

PRESSEINFORMATION, 21. Oktober 2021

Österreichische Unternehmen beim „Space Walk“ von 22. bis 26. Oktober im Rahmen der Expo 2020 in Dubai

Die Weltausstellung in Dubai ermöglicht heimischen Unternehmen, im Zukunftsbereich Raumfahrt Fuß zu fassen.

Vor einigen Tagen ging eine Meldung um die Welt: Nachdem die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) im Juli 2020 bereits erfolgreich die Mission „Mars Hope Probe“ abwickelten, die im Februar 2021 den Mars erreichte, soll im Jahr 2024 ein unbemanntes Raumfahrzeug über das Mohammed Bin Rashid Space Centre zum Mond geschickt werden. Es soll ein Teil der Mondoberfläche erforscht werden, der bei bisherigen Missionen noch nicht erforscht wurde. Ist die Mission von Erfolg gekrönt, sind die VAE nach den USA, Russland und China das erst vierte Land, dem eine Mondlandung gelingt.

Eine Chance für österreichische Unternehmen

Diese Mission ist darauf ausgelegt, die Entwicklungen und Kapazitäten in der Raumfahrttechnik und der wissenschaftlichen Forschung weiter zu beschleunigen und innovative Entwicklungsmöglichkeiten in den Privatsektor des Landes zu lenken. „Das bedeutet, dass sich für österreichische Unternehmen neue Möglichkeiten eröffnen, die VAE bei der Entwicklung von Raumfahrzeugen und Ausstattungsdesign mit ihren Produkten, Dienstleistungen und Know-how zu unterstützen und bei der Beratung, Schulung und Ausbildung künftiger emiratischer Ingenieure mitzuwirken“, kennt Wirtschafts- und Standortministerin Margarete Schramböck die Chancen.

Space Walk von 22. bis 26. Oktober

Im Rahmen der Expo in Dubai bietet sich für interessierte Unternehmen nun die Gelegenheit, selbst zu erleben, was die Vereinigten Arabischen Emirate im Raumfahrtbereich zu bieten haben und noch planen. Der Space Walk in den VAE findet von 22. bis 26. Oktober 2021 in Sharjah und Abu Dhabi statt. Geplant ist ein Besuch des Mohamed Bin Rashid Space Center und des Observatoriums in Sharjah. Weiters besucht die Delegation den Satellitendienstleister Thuraya oder den Satellitenbetreiber Yahsat, die Dubai Future Foundation (Initiativen im Luftfahrtbereich) und beschließt die Reise mit dem Besuch des International Astronautical Congress IAC.

Zwischen den Fachterminen während der UAE Space Week ist natürlich auch ein Besuch der Weltausstellung EXPO 2020 geplant. Dazu gehören neben freien Rundgängen auch Führungen im UAE Mobility Pavillon, im US-Pavillon mit NASA-Schwerpunkt sowie ein Empfang im österreichischen Pavillon. Die Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Internationalisierungsoffensive go-international, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer Österreich.

Der richtige Zeitpunkt

„Derzeit gibt es starke Bemühungen, einen privaten Sektor für die Raumfahrt zu schaffen. Österreichische Unternehmen können jetzt profitieren, denn die VAE fokussieren sich darauf, die Nachfrage nach Raumfahrtprodukten und -dienstleistungen zu steigern“, so der Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der WKÖ Michael Otter. Dies soll durch den Erwerb von Technologien erreicht werden, um die Entwicklung raumfahrtbezogener Ökosysteme zu beschleunigen, die einen Beitrag zur Gesamtwirtschaft der VAE leisten können.

Die potenziellen Markt-Chancen für österreichische Unternehmen sind:

- Partnerschaften in der Satellitenherstellung zur Entwicklung, zum Bau und Test von Satelliten
- Fernerkundung (remote sensing)
- Satellitennavigationssysteme
- Langstreckenkommunikationssysteme
- Satellitenfernsehen
- Datenerfassung und -analyse für Weltraummissionen
- für den Weltraum gebaute wissenschaftliche Forschungsausrüstung
- Astronautenausbildung
- Weltraumbildungs- und Forschungsprogramme für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende

Es gibt bereits Erfolgsbeispiele von heimischen Unternehmen, die in der Raumfahrt in den VAE Fuß gefasst haben: Frequentis stellt zusammen mit Scotty Langstrecken-Kommunikationstechnologien für den Al Yah Satellite (Unternehmen YahSat) in Abu Dhabi bereit.

Österreich bei der Weltausstellung – www.expoaustria.at

Der Österreich-Pavillon auf der Expo 2020 in Dubai – die trotz der Verschiebung auf 2021 ihren ursprünglichen Namen beibehalten hat – setzt auf den kreativen Einsatz von Digitalisierung und präsentiert österreichische Innovationen im Rahmen der Ausstellung im Inneren des Pavillons, die von Ars Electronica Solutions und büro wien kuratiert wird. Das Architektur-Büro querkraft realisiert einen Pavillon, der arabisch-archaische Windtürme mit zeitgemäßer Klimatechnik zu einem spielerischen Signal gegen die klimaschädigende Verschwendung kombiniert. Der heimische Beitrag wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer Österreich finanziert.

Kontakt

EXPO-Büro der WKÖ
Mag. Helmut Döller
Projektleiter
T +43 590 900-4052
E press@expoaustria.at
www.expoaustria.at

Agentur-Kontakt
Gabriele Strodl-Sollak, MA
PR-Cluster
T +43 664 434 28 64
E office@sollak.at

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
Kathrin Schriefer, Bakk. phil.
Pressesprecherin
T +43 1 711 00-805140
E Kathrin.Schriefer@bmdw.gv.at
W www.bmdw.gv.at